

Gebr. Heyl & Co. Akt.-Ges. in Charlottenburg, Salzufer 8.

Gegründet: 5./9. bzw. 4./10. 1905 mit Wirkung ab 1./7. 1905; eingetr. 26./11. 1905. Gründer siehe Jahrg. 1907/08. Statutänd. 12./8. u. 26./10. 1908.

Zweck: Erwerb u. Fortführung der unter der Firma Gebr. Heyl & Co. Ges. m. b. H. zu Charlottenburg betriebenen chem. Fabrik, übernommen von der A.-G. samt Grundstück (Grösse 15 830 qm), Gebäuden, Brunnen-, Wasserleitungs-, Kanalisations- etc., sowie den Gleisanlagen mit allen Masch., Transmissionen, Geräten u. Werkzeugen, Mobil., Patenten u. Schutzrechten, Beleucht.-Anlagen, Waren u. Rohmaterial, Utensil., Laboratorien, Effekten, Kassa, Wechsel, lebendem u. totem Inventar sowie mit dem Rechte der Firmafortführung, zus. M. 3 105 607, wovon die übernommenen Hypoth. M. 1 100 000 u. Buchschulden M. 95 607 in Abrechnung kamen, so dass M. 1 910 000 verblieben, wofür 1910 Aktien à M. 1000 gewährt wurden. Zugänge auf Grundstücks- u. Masch.-Kti erforderten 1906/07—1909/10 M. 112 942, 72 502, 26 201, 32 887. 1908 Errichtung eines Erholungsheimes für die Angestellten im Ostseebade Bruns- haupten. 1908 fand die Übernahme des Kohlensäurewerk Charlottenburg A.-K. M. 800 000 statt (s. bei Kap.), auch wurden Beteiligungsverträge mit der Chemischen Fabrik G. Ruthen- berg in Riga, sowie mit der Chemischen Industrie A.-G. in Bochum, abgeschlossen; diese Bochumer Beteilig. wurde aber 1909 wieder gelöst. Im Okt. 1908 fand die Gründung einer eigenen Firma in London unter der Firma Heyl Brothers, Limited statt. Die Ges. hat im April 1910 ihre Schutzrechte betr. „Automors“ u. die damit in Verbindung stehenden Produkte, die Bestände von „Automors“ und den kosmetischen Präparaten, einer besonderen G. m. b. H. (Automors-Werke, St.-Kapital M. 20 000), überlassen, welche die Fabrikation und den Vertrieb der Automors-Erzeugnisse fortsetzt. Die mit der Erricht. dieser Abteil. ent- standenen Unkosten und Verluste hat die Ges. dadurch zur vollkommenen Abschreib. bringen können, dass Grossaktionäre einen Posten von 931 Aktien zur freien Verfüg. überliessen. Von diesen Aktien wurden 431 an ein Konsort. zu 125 % begeben, so dass sich die im Be- sitze der Ges. befindlichen Aktien zuzüglich der von der Chemischen Industrie-A.-G., Bochum, zurück erworbenen 750 Stück auf nom. M. 1 250 000 erhöhten. Den durch die Zurverfü- gungstellung von Aktien u. durch die teilweise Veräusser. freigewordenen Betrag von M. 1 038 750 hat die Ges. in voller Höhe zu a.o. Abschreib. u. zur Herabschreib. der von der chemischen Industrie zu 130 1/2 % erworbenen 750 Aktien auf pari verwandt.

Kapital: M. 3 750 000 in 3750 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 12./8. 1908 um M. 1 000 000 in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1908. Von diesen neuen Aktien wurden M. 800 000 zum Umtausch der Kohlensäureaktien (s. oben) im Verhältnis 8:10 verwandt, während der Rest anderweitig zu 125 % begeben wurde. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 26./11. 1908 um M. 750 000 (auf M. 3 750 000) in 750 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1908. M. 1 250 000 Aktien befinden sich im Besitz der Ges. selbst (s. oben); auf die- selben kam für 1909/10 eine Div. nicht zur Verteil.

Hypotheken: M. 1 100 000 auf Salzufer; M. 57 500 auf Bruns- haupten.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 A. = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grundstücke 854 820, Gebäude 920 180, Masch. 525 000, Stahlflaschen 415 000, Automobile 25 000, Gleisanlage 1, Pferde, Geschirre u. Wagen 1, Utensil. u. Werkzeuge 1, Patente 1, Musterbücher 1, Arbeiteranzüge 1, Rohmaterial 150 062, Halbfabrikate 16 101, Fertigfabrikate 331 072, Debit. 728 284, Bankguth. 420 406, Aktien der Ges. 1 250 000, div. Effekten 9122, Kassa 6367, Wechsel 32 871, Beteilig. an Heyl Bros Ltd., London 30 600, Erholungsheim abzügl. Hypoth. 27 001, vorausbez. Versich. 10 081. — Passiva: A.-K. 3 750 000, R.-F. 84 590 (Rückl. 12 206), Agio aus Aktienaussgabe 208 061, Hypoth. 1 100 000, Kredit. 337 200, Akzepte 9457, Rückstell. für Prov., Berufsgenoss. 19 509, do. für Talonsteuer 7500, Div. 200 000, Tant. 13 354, do. an A.-R. 9894, Grat. 6500, a. Er- holungsheim 2500, Vortrag 3407. Sa. M. 5 751 976.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 206 079, Zs. 37 367, Abschreib. a. An- lagen 105 449, do. auf Debit. 7111, Rückstell. f. Talonsteuer 7500, Gewinn 247 863. — Kredit: Vortrag 3727, Betriebsüberschuss 591 130, sonst. Einnahmen 16 514. Sa. M. 611 371.

Dividenden 1905/06—1909/10: 10, 10, 7, 6, 8 %.

Direktion: Gen.-Dir. Otto Heyl, Dir. Carl John.

Prokuristen: Dr. C. Stünkel, Paul Ribbeck, Wilh. Sasse.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Dr. A. Wolff, Stellv. verwitw. Frau Komm.-Rat Hedwig Heyl, geb. Crüsemann, Rechtsanw. E. Hennig, Berlin; Dir. W. Hoffmann, Salzuflen; Komm.-Rat Carl Wahlen, Cöln.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin; Deutsche Bank.

Vereinigte Chemische Werke Akt.-Ges. zu Charlottenburg, Salzufer 16.

Gegründet: 2./7. 1900 mit Wirkung ab 1./7. 1900; eingetr. 23./10. 1900. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Letzte Statutänd. 25./9. 1903 u. 16./10. 1906. Übernahmepreis der Firmen: Benno Jaffé & Darmstaedter u. Benno Jaffé & Darmstaedter, Lanolin-Fabrik zu Charlottenburg mit Zweigniederlassung zu Berlin M. 2 995 000.

Zweck: Erwerb u. Betrieb chemischer Fabriken. Letztere befassen sich mit der Herstell. von Glycerin, Atoxy, Lanolin-Präparaten u. Lanolinseife mit dem Pfeilring, sowie einer